

# BSB Antrag Schulstationen

Antragsteller: Klaus Müller, Alea Mostler

*Der Bezirksschulbeirat Steglitz-Zehlendorf möge beschließen:*

**Der Bezirksschulbeirat Steglitz-Zehlendorf fordert das Schulamt im Bezirk und die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft auf, für die Schulen des Bezirks ausreichend Schulstationen zu schaffen. Konkret heißt das, dass Grund-, Sekundarschulen und Gymnasien jeweils eine Schulstation zugeordnet wird.**

## Begründung:

Probleme wie Drogen, Schulschwänzen und psychische Belastung treten immer häufiger im Schulalltag auf. Doch vielen SchülerInnen wird bei der Bewältigung ihrer Probleme nicht geholfen, sondern sie bleiben damit allein. LehrerInnen und ErzieherInnen helfen, wo sie können, aber auch sie stoßen aufgrund des hohen Arbeitspensums und der mangelnden Ausbildung in dem Bereich an ihre Grenzen.

Auch oder gerade der aktuelle Bericht der Senatsschulverwaltung zu Gewalt an den Schulen weist aus, dass die Region Steglitz-Zehlendorf hiervon besonders betroffen ist. Schulstationen könnten hier präventiv tätig sein.

Damit SchülerInnen konkrete Ansprechpersonen haben, die zuverlässig und vertrauensvoll sind, fordern wir, dass jede Schule im Bezirk Steglitz-Zehlendorf eine Schulstation bekommt. Je nach Anzahl der SchülerInnen sind dort ein oder zwei MitarbeiterInnen tätig. Die Schulstation kann gemeinsame Projekte mit verschiedenen Klassenstufen durchführen, dies kann zum Beispiel einen „erste Hilfe Kurs“ in der siebten Klasse oder einen Drogenpräventionskurs in der 9. Jahrgangsstufe sein. Zudem könnte die Schulstation die Arbeit der Schülervvertretung unterstützen, bei den GSV Sitzungen anwesend sein und sich genau mit den Schülerproblemen auseinandersetzen. Auch könnten Schulstationen verschiedener Schulen gemeinsam Projekte ausarbeiten und so die Kommunikation der SchülerInnen in einem Bezirk stärken. Aus diesen Gründen sollte jede Schule im Bezirk Steglitz-Zehlendorf mit einer Schulstation ausgestattet sein.